

Presseinformation

28.5. 2009

Kurzparkzonen ein Erfolg

Die vor zwei Wochen entlang der Hauptstraße in Jesteburg eingerichteten Kurzparkzonen sind ein Erfolg so die Ladeninhaberrinnen vor deren Geschäften die Schilder für Kurzparken aufgestellt wurden.

Nun für sollen wieder zurückgebaut werden. Dies haben CDU und FDP auf der letzten Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Jesteburg gegen die Stimmen der SPD beschlossen. Weil einem Grundbesitzer an der Hauptstraße die Schilder vor seinem Geschäft nicht passen, sollen diese im gesamten Ort wieder entfernt werden, obwohl die meisten Geschäftsinhaber von den Kurzparkzonen begeistert sind.

Die Einrichtung von Kurzparkzonen entlang der Hauptstraße war auf Wunsch der Jesteburger Gewerbetreibenden vom Gemeinderat beschlossen worden. Die Einzelhändler an der Jesteburger Hauptstraße hatten ständig darüber geklagt, dass Dauerparker die wenigen Parkplätze direkt an der Hauptstraße vor ihren Geschäften blockierten, so dass ihre Kunden dort nicht mehr halten könnten.

An einigen besonders neuralgischen Punkten, z. B. an der Hauptstraße in Höhe der Einmündung der Straße „Sandbarg“ waren Autofahrer beobachtet worden, die ihre Fahrzeuge auf den Parkplätzen vor den Geschäften abstellten, um anschließend mit dem Linienbus zur Arbeit nach Hamburg weiterzufahren. Die Parkplätze direkt vor den Geschäften wurden erst am späten Nachmittag oder am nächsten Tag wieder freigemacht.

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Jesteburg hatte daraufhin in seiner Sitzung am 9. Mai 2007 beschlossen, entlang der L 213 zwischen der Einmündung der Straße Sandbarg und der Bahnbrücke Kurzparkzonen - 1 Stunde, jeweils montags bis freitags von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr einzurichten.

Erstaunlich ist allerdings, dass die Gemeindeverwaltung vom Tage des Beschlusses bis zum Aufstellen der ersten Schilder zwei Jahre gebraucht hat und dass die Schilder bereits 6 Monate auf dem Bauhof lagerten, bevor mit der Montage begonnen wurde.

Skandal 1: Die Gemeindeverwaltung hatte auch noch die falschen Hinweisschilder bestellt, die nicht den gültigen Verkehrsvorschriften entsprechen und keine Parkscheibe ausweisen.

Skandal 2: Die teuren Schilder sollen nach dem Willen von CDU und FDP wieder entfernt werden.

Es zeigt sich wieder einmal, dass CDU und FDP sich um die Sorgen der Gewerbetreibenden, die auf freie Parkplätze vor ihrem Laden angewiesen sind, damit die Kunden nicht vorbeifahren, wenig kümmern.

„Um die Attraktivität unseres Ortes zu erhalten und zu verbessern, benötigt die Gemeinde Jesteburg auch die Gewerbesteuererinnahmen der Einzelhändler an der

Siegfried Ziegert, Birkenweg 13 21266 Jesteburg
Telefon 04183/ 5412
Mailadresse: siegfried.ziegert@spd-jesteburg.de

Presseinformation

Hauptstraße. Man darf sich über den hohen Kaufkraftverlust in unserer Gemeinde nicht wundern, wenn unsere Bürger in den Nachbarorten und nicht in Jesteburg einkaufen, weil sie dort ein attraktiveres Einkaufsumfeld vorfinden als Jesteburg“, kommentiert der Bauausschussvorsitzende Siegfried Ziegert die Angelegenheit.